

Claudia Bielfeldt  
BI für eine umweltverträgliche  
Energieversorgung für die Region Kiel  
Honigkamp 20  
24211 Postfeld

14. Februar 2008

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Angelika Volquartz  
Rathaus  
Fleethörn 9  
24103 Kiel

### **Offener Brief an die Oberbürgermeisterin der Stadt Kiel, Frau Angelika Volquartz**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Volquartz,

vielen Dank für Ihren Anruf nach Beendigung des Runden Tisches, in dem Sie mich (stellvertretend für die BI) über die wichtigsten Ergebnisse der Gutachter informiert haben. Ich habe mich über diese Initiative von Ihnen sehr gefreut und sehe das Gespräch als gute Basis für eine offene und öffentliche Diskussion über das Gutachten und die künftige Energieversorgung für Kiel.

Denn eine öffentliche Debatte ist wichtig und notwendig! Die dreijährige Denkpause sollten die Stadt Kiel und ihre Bürger nutzen. Kiel hat die einmalige Chance mit dem Ersatz des derzeitigen Kohlekraftwerkes die Weichen für eine umweltfreundliche und nachhaltige Energieversorgung zu stellen und als Klimaschutzstadt beispielgebend zu sein. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an dieser Diskussion beteiligt zu werden, verdeutlichen die gut 400 Teilnehmer an der Demonstration am 2. Februar sowie die knapp 5000 Unterschriften, die Ihnen am 4. Februar von der "BI für eine umweltverträgliche Energieversorgung für die Region Kiel" und Greenpeace übergeben wurden.

Es kann nicht sein, dass ein kleiner Kreis von Managern über die Zukunft der Region Kiel entscheiden soll! Der Gewinn aus einem 800 MW Kohlekraftwerk (ob nun mit oder ohne CO<sub>2</sub>-Abscheidung) fließt zum weit überwiegenden Teil aus Kiel ab, aber die Probleme aus einem derartigen Bau bleiben hier. Die Rede ist von gesundheitlichen Gefahren durch Feinstaub, Schwermetalle (wie z.B. Quecksilber, Kadmium und Arsen) sowie Lärm, von den negativen Folgen für den Tourismus und von der notwendigen 380 kV Höchstspannungsleitung nach Rendsburg, um nur einige Konsequenzen zu nennen.

In der Pressemitteilung zu den Gutachterergebnissen wird Herr Grützmacher mit dem Satz zitiert "Wir stehen zu unserer Aussage, das Energiekonzept für Kiel nur mit und nicht gegen die Bürger zu entwickeln." Diese Aussage freut mich, jedoch funktioniert dies nicht, wenn alle Diskussionen dazu im kleinen Kreis des Runden Tisches stattfinden, und die Abgesandten der Fraktionen noch nicht einmal alle Fakten, die dort behandelt werden, in ihren Fraktionen bekannt machen dürfen. Auch die Bürgerinnen und Bürger Kiels werden von der Diskussion ausgeschlossen, wenn nicht das gesamte Gutachten zur Verfügung gestellt

wird. Die Folien der Präsentation sind ohne das Gutachten nicht nachvollziehbar und können noch nicht einmal ausgedruckt werden.

Die Stadt Kiel ist Anteilseignerin der Stadtwerke Kiel. Deshalb fordern wir Sie als Oberbürgermeisterin dazu auf:

- eine breite öffentliche Diskussion aktiv zu fördern
- zu veranlassen, dass das gesamte Gutachten als Diskussionsgrundlage leicht zugänglich zur Verfügung steht
- das Klimaschutz- und Energiekonzept für Kiel vorzulegen, dessen Erstellung bereits im Oktober 2005 einstimmig von der Ratsversammlung beschlossen wurde, und die dafür notwendigen Gutachten in Auftrag zu geben. Die bisher vorgelegte Kraftwerksplanung ist für ein Energiekonzept nicht ausreichend.

Da die angedachte Einwohnerversammlung zum Thema GKK bzw. Energiekonzept für Kiel zu unserem Bedauern nicht stattfinden soll, wird die "BI für eine umweltverträgliche Energieversorgung für die Region Kiel" im April eine öffentliche Veranstaltung durchführen, um den Bürgerinnen und Bürgern der Region zu ermöglichen, ihre Meinung zu äußern und mitzudiskutieren. Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie bereits jetzt herzlich einladen!

Liebe Frau Volquartz, ich hoffe, unser Telefonat in der letzten Woche ist der Beginn und nicht das Ende einer Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Zukunft der Energieversorgung für die Region Kiel. Ich würde mich freuen, wenn Sie das genauso sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Claudia Bielfeldt

Für die " BI umweltverträgliche Energieversorgung für die Region Kiel"

Verteiler:

Bürgermeister Peter Todeskino  
Vorsitzende der Ratsfraktionen  
Robert Cordes (CDU)  
Cathy Kietzer (SPD)  
Lutz Oschmann (Bündnis90/DIE GRÜNEN)  
Jan Huuk (FDP)  
Kieler Nachrichten, z Hd. Boris Geißler  
Landeszeitung, z.Hd. Peter Höver  
Kieler Express  
TAZ

Claudia Bielfeldt  
BI für eine umweltverträgliche  
Energieversorgung für die Region Kiel  
Honigkamp 20  
24211 Postfeld  
Telefon 0172-8639860

14. Februar 2008

Verteiler  
Zeitungen  
Fraktionsvorsitzende, Bürgermeister

Sehr geehrter XXX,

am 4. Februar wurden die Ergebnisse des von den Stadtwerken in Auftrag gegebenen Gutachtens zum Kraftwerksvergleich den Teilnehmern des Runden Tisches präsentiert.

Die "BI für eine umweltverträgliche Energieversorgung für die Region Kiel" möchte eine öffentliche Diskussion über das Gutachten und die künftige Energieversorgung Kiels initiieren. Aus diesem Grund haben wir einen offenen Brief an die Oberbürgermeisterin Frau Volquartz gesandt, den ich Ihnen als Kopie beifüge.

Wir bitten Sie, diese Initiative durch die Veröffentlichung des offenen Briefes zu unterstützen. Vielen Dank für Ihre Hilfe! (Zeitungen)  
Wir bitten Sie und Ihre Fraktion, die öffentliche Diskussion aktiv mitzugestalten. (Politiker)

Mit freundlichem Gruß

Gez. Claudia Bielfeldt